Goethe-Schule
Gymnasium der
Stadt Bochum

Goetheplatz 1
44791 Bochum
T: 0234 43 88 55 10
F: 0234 43 88 55 11
Email: schulleitung@goethe-schule.de
www.goethe-schule.de

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Das Konzept des Konfessionell-kooperativer Religionsunterrichts (KoKoRU) an der Goethe-Schule

Seit dem Schuljahr 2026/27 findet der Religionsunterricht an der Goethe-Schule Bochum in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 als KoKoRu (Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht) statt. Dieses Modell wurde von den katholischen Bistümern und evangelischen Landeskirchen als Möglichkeit entwickelt, um den Religionsunterricht konfessionsverbindend zu gestalten. Dem Leitgedanken „Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden“[1] entsprechend, lernen evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler in diesem Unterricht gemeinsam (vgl. BASS 12-05 Nr. 1, Absatz 6). Durch diese Unterrichtsgestaltung kann eine Auseinandersetzung mit beiden Perspektiven gewinnbringend stattfinden. Um in einer Lerngruppe die Sichtweisen beider Konfessionen angemessen abzubilden, sind verbindliche Wechsel zwischen Lehrkräften beider Konfessionen vorgesehen. Diese Wechsel sowie weitere fachdidaktische und fachmethodische Entscheidungen können im schulspezifischen Konzept für KoKoRu der Goethe-Schule nachvollzogen werden.

[1] Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen (https://www.pi-villigst.de/kokoru; letzter Zugriff: 25.09.2026)